
■ **BOCK AUF PROSA** ■ in der Alten Schmiede

LESUNG

Sa. 1.12.2018
Alte Schmiede
Schönlaterngasse 9, 1010 Wien
Beginn: 19h

LINE UP

„**So a Hetz – Texte mit Hetz, Hetze, Hetzerei**“
kuratiert von Hannes Lerchbacher (Chefredakteur Magazin Buchkultur)

Es lesen:

Luna Al-Mousli
Omar Khir Alanam
Robert Prosser
Julya Rabinowich
Eva Rossmann
Gerhard Ruiss
Eva Schörkhuber

Moderation: Florian Kargl

Büchertisch: Kurt Lhotzky Literaturbuffet (Rotensterngasse, 1020)

TICKETS

VVK: 8 Euro (via viennaticket.at)
AK: 10 Euro

INFO

Luna Al-Mousli

Luna Al-Mousli, geboren 1990 in Melk, aufgewachsen in Damaskus, lebt und arbeitet heute als Autorin und Grafik Designerin in Wien. Dort studierte sie Grafik Design an der Universität für Angewandte Kunst, „Eine Träne, ein Lächeln“ war ihre Abschlussarbeit. Als Schülerin war sie Stipendiatin des START-Stipendienprogramms, heute engagiert sie sich selbst im Bereich Bildung und Integration, wie beispielsweise im Projekt "TANMU - Lernhilfe für jugendliche

Flüchtlinge".

Omar Khir Alanam

Omar Khir Alanam wurde im Mai 1991 in einem Vorort von Damaskus, namens Ost-Ghouta, geboren. Er wuchs in demselben Ort auf und studierte später in Damaskus und Latakia BWL. Aufgrund des Krieges musste er das Studium unterbrechen und seine Heimat verlassen. Zuerst floh er in den Libanon dann in die Türkei und im November 2014, nach zwei Jahren Flucht, kam er nach Österreich wo er bis heute lebt. Zurzeit macht er eine Ausbildung zum Sozialbetreuer in Graz. Im Oktober 2017 schaffte er es auf den dritten Platz bei den Österreichischen Poetry Slam Meisterschaften.

Er schreibt Lyrik und Prosa, seine Texte wurden in Magazinen und im Internet veröffentlicht. Die Themen seiner Texte sind Liebe, Exil, Revolution, Flucht, Ausgrenzung, Heimat, Hoffnung und Identität.

Sein erstes Buch erschien im März 2018 im edition-a Verlag unter dem Titel „Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde.“

Robert Prosser,

geboren 1983 in Tirol, lebt dort und in Wien. Nach dem Studium der Komparatistik und Kultur- und Sozialanthropologie verbrachte er längere Zeit in Asien, in der arabischen Welt und in England. Er ist der österreichische Kurator von Babelsprech zur Förderung junger deutschsprachiger Dichtung. Robert Prosser wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, wie z.B. *Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung 2014*, *Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin 2014*. 2013 erschien sein Debüt „Geister und Tattoos“.

Julya Rabinowich

ist 1970 in St. Petersburg geboren und lebt seit 1977 in Wien, wo sie auch studierte. Sie arbeitet als Autorin, Bildende Künstlerin, Simultandolmetscherin und ist Kolumnistin in der österreichischen Tageszeitung "Der Standard". Für ihr aktuelles Werk „Dazwischen: Ich“ (HANSER Verlag), das die zentralen Themen Migration und Integration behandelt und auch eigene Migrationserfahrungen der Autorin wiedergibt, erhielt sie u.a. 2016 den Österreichischen Kinder und Jugendbuchpreis.

Eva Rossmann,

1962 geboren, lebt im Weinviertel/Österreich. Verfassungsjuristin, politische Journalistin, ORF-Pressesprecherin, Ressortleiterin für Innen- und Europa-Politik, seit 1994 freie Autorin und Publizistin. Sachbücher, Kriminalromane zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, Köchin, Drehbuchautorin, TV- und Radio-Moderatorin. Bei Folio die preisgekrönten Mira-Valensky-Krimis, zuletzt: *Gut, aber tot* (2016). In Ihrem aktuellen Buch „Patrioten“ beschäftigt sich Eva Rossmann mit der politischen Lage und dem gesellschaftlichen Klima Österreichs und setzt damit „ein klares Statement gegen Populisten – und eine Mahnung an alle Demokraten, nicht ohnmächtig weiterzumachen wie bisher“ (WDR 2)

Gerhard Ruiss

Geboren am 29. Mai 1951 in Ziersdorf/NÖ. 1959 Übersiedlung nach Wien. 1965-69 Schriftsetzerlehre. 1969–78 Schriftsetzer und Reproduktionsfotograf. Seither Schriftsteller, Kulturpublizist, Musiker, Darsteller, Regisseur, Moderator und Solo-Entertainer. Erste literarische Veröffentlichung 1972, erste kulturpolitische Publikation 1978. Seit 1979 Vorstandsmitglied, seit 1982 Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren. 1984–2017 Lehrauftragstätigkeit in Innsbruck, Salzburg und Wien. 1985–2018ff diverse Musikprojekte, 1991–1995 mehrere Bühnenengagements. Lebt in Wien.

Eva Schörkhuber

1982 in St. Pölten geboren, aufgewachsen in Oberösterreich. Lebt und arbeitet in Wien. Gemeinsam mit Elena Messner Konzeption und Durchführung der Wiener Soundspaziergänge. Sie erhielt den exil-literaturpreis 2012 und den Theodor-Körner-Preis 2013. In der Edition Atelier erschienen: *Die Blickfängerin* (Erzählung, 2013), *Quecksilbertage* (Roman, 2014) und *Nachricht an den GroßenBären* (Roman, 2017).